



WIN-CHARTA ZIELKONZEPT

2020

SchwarzwaldWASSER
Labor GmbH



Inhaltsverzeichnis

1	Über uns	1
2	Die WIN-Charta	2
3	Unsere Schwerpunktthemen	3
4	Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	4
	Leitsatz 10 – Anti-Korruption	4
	Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert.....	5
5	Weitere Aktivitäten	7
	Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	7
	Umweltbelange.....	8
	Ökonomischer Mehrwert.....	9
	Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	10
	Regionaler Mehrwert.....	10
6	Unser WIN!-Projekt	11
7	Kontaktinformationen	13
	Ansprechpartner	13
	Impressum	13

1 Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Wir, die SchwarzwaldWASSER Labor GmbH, sind ein von der DAKKS (Deutsche Akkreditierungsstelle) akkreditiertes Umweltlabor. Wir verfügen über ein modernes und leistungsfähiges Labor mit Zertifizierung der Probennahme, Zulassung als sachverständige Stelle in der Wasserwirtschaft, Notifizierung im Bereich Trinkwasseranalyse, für Boden- und Altlastenuntersuchungen sowie zur Innenraumanalyse.

Als Partner von vielen kommunalen Wasserversorgern, Thermen und Bädern, Hotels, Immobiliengesellschaften und der Industrie beraten und analysieren wir auf allen Gebieten der modernen Umweltanalytik. Unsere rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen über 1.000 Kunden überwiegend in Baden-Württemberg und sorgen täglich für den Schutz der Umwelt, Gesundheit und Sicherheit im Umgang u. a. mit der wichtigen Ressource Wasser.

Das SchwarzwaldWASSER Labor GmbH ist aus der Kooperationsgemeinschaft SchwarzwaldWASSER e. V. hervorgegangen. In dieser haben sich rund 60 Kommunen zusammengeschlossen, um die Eigenständigkeit und Qualität der Wasserversorgung als Kernaufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge sicherzustellen.

Unsere Geschäftsfelder:

- Trinkwasseruntersuchungen (chemische, physikalische und mikrobiologische Untersuchungen)
- Untersuchung von Grundwasser und Oberflächenwasser
- Untersuchung von Abwasser
- Untersuchung von Badegewässer/Schwimm- und Badebeckenwasser
- Klärschlamm/Abfall/Deponieüberwachung
- Innenraumanalysen (Material- und Luftproben – Schimmelpilze und organische Parameter)
- Schimmelspürhund
- Boden und Altlasten
- Lebensmittelhygiene (Abklatschproben/Produktionswasser)
- Lebensmitteluntersuchungen (Inhaltsstoffe)

2 Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *„Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.“*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter.“*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *„Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *„Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *„Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.“*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *„Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen.“*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *„Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie.“*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

3 Unsere Schwerpunktt Themen

KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 10 – Anti-Korruption: „Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie.“
- Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Als akkreditiertes Labor sind wir nach der ISO/IEC 17025 in höchstem Maße zur Unparteilichkeit verpflichtet. Der Fortbestand unseres Labors und unserer Arbeitsplätze hängt von der strengsten Objektivität unserer Analyseergebnisse ab. Um Objektivität sicherzustellen, müssen wir Interessenskonflikte verhindern. Nur so können die Labortätigkeiten unparteilich ausgeführt werden. Dabei stehen wir vor besonderen Herausforderungen, da wir uns als Auftragslabor in einem Spannungsfeld vielfältiger Geschäftsbeziehungen und Abhängigkeiten befinden. Wir haben daher als ein Schwerpunktt Thema den Bereich Anti-Korruption gewählt, um unsere Maßnahmen zur Gewährleistung der Unparteilichkeit unseres Labors zu erweitern.

Wir sind ein mittelständiges, regionales Labor in kommunaler Trägerschaft und haben deshalb einen starken Bezug zu der Region, in der wir tätig sind. Wir profitieren von deren Arbeitskräften und Infrastruktur und übernehmen deshalb gerne Verantwortung für unsere Region, damit sich diese weiterhin mit uns gemeinsam positiv entwickelt.

4 Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

Leitsatz 10 – Anti-Korruption

WO STEHEN WIR?

Im Rahmen unserer Akkreditierung nach der ISO/IEC 17025 haben wir in einer Risikoanalyse mögliche Interessenkonflikte und Einflüsse identifiziert, welche die Unparteilichkeit des Labors beeinträchtigen könnten. Um diesen entgegenzuwirken haben wir bereits Regelungen und Maßnahmen entwickelt. Geschäftsführung, Laborleitung und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich schriftlich zur Unparteilichkeit ihres Handelns verpflichtet. Bei der Anfertigung der Prüfberichte halten wir konsequent das Vier-Augen-Prinzip ein und versuchen durch ein Monitoring der Prüfberichte Auffälligkeiten zu erkennen, aus denen auf eine unzulässige Einflussnahme auf die Prüfergebnisse geschlossen werden könnte.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Als akkreditiertes Labor sind wir dazu angehalten, fortlaufend Risiken auch für unsere Unparteilichkeit zu identifizieren. Das möchten wir erreichen, indem wir im Zuge der Optimierung unserer Geschäftsprozesse diese auch gezielt auf solche Risiken hin überprüfen. Identifizieren wir strukturelle Risiken für unsere Unparteilichkeit, so werden wir versuchen, mögliche Einflüsse durch Anpassungen der Geschäftsprozesse zu beseitigen bzw. zu minimieren, z. B. durch Verbesserungen bei der Dokumentation von Aktivitäten und Entscheidungen, verstärktes Monitoring oder Mehraugenprinzip.

Daneben möchten wir unsere Unternehmenskultur im Hinblick auf unparteiliches Handeln stärken, indem wir die Kompetenz und Handlungssicherheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in solchen kritischen Situationen verbessern. Dazu werden wir Antikorruptionsrichtlinien erarbeiten und ggf. in einen verständlichen Verhaltenskodex für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übersetzen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in der Anwendung der Antikorruptionsrichtlinien informiert und geschult werden. Finanzielle Befugnisse möchten wir eindeutig regeln bzw. begrenzen. Vertragliche Vereinbarungen mit Mitarbeitenden, z. B. mit externen Probennehmern, werden wir ebenfalls im Hinblick auf die Antikorruptionsrichtlinien überprüfen.

Darüber hinaus wollen wir im Zuge der Aktualisierung unseres Laborinformationssystems das Datenmanagement und die Dokumentation von Aktivitäten weiter zentralisieren, um die Nachvollziehbarkeit von Handlungen und die Transparenz von Entscheidungen zu erhöhen.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Den Erfolg bei der Identifizierung von Risiken für die Unparteilichkeit unseres Labors bis Ende 2020 messen wir anhand folgender Zielkennwerte:

- Anzahl der optimierten Geschäftsprozesse
- Anzahl der dabei identifizierten Risiken

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

- Anzahl der ergriffenen Maßnahmen
- Beseitigungsgrad des Risikos

Die Verbesserung der Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Anti-Korruption bis Ende 2020 messen wir anhand folgender Zielkennwerte:

- Erarbeitung von Antikorruptionsrichtlinien und ggf. Verhaltenskodex
- Anzahl der Schulungsstunden bzgl. Korruptionsprävention pro Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter
- Anzahl/Prozentsatz daran teilnehmender Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Anzahl/Prozentsatz der überprüften Verträge mit Mitarbeitenden

Die Zentralisierung unseres Datenmanagement und der Dokumentation von Aktivitäten bis Ende 2020 messen wir anhand folgendem Zielkennwert:

- Aktualisierung des bestehenden Laborinformationssystems (LIMS) bzw. Einführung eines neuen LIMS mit verbessertem Dokumentenmanagement

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert

WO STEHEN WIR?

Wir stehen bereits in engem Austausch mit unseren Anspruchsgruppen und anderen regionalen Akteuren. Bei der Öffentlichkeitsarbeit greifen wir Nachhaltigkeitsthemen auf, z. B. im Rahmen von Netzwerktreffen oder durch Besuche in Kindergärten mit unserem Schimmelpürhund. Wir versuchen auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu sensibilisieren. Zur Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks betreiben wir Photovoltaikanlagen auf unseren Betriebsgebäuden.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Wir möchten unseren Austausch mit anderen regionalen Akteuren nutzen, um stärker für Engagement im Bereich Nachhaltigkeit zu werben und zugleich selbst Anreize für Innovationen aufzunehmen. Dafür werden wir noch gezielter den Kontakt zu Schlüsselakteuren suchen.

Wir werden uns vermehrt in der Umweltbildung engagieren, um insbesondere Kinder und Jugendliche an Nachhaltigkeitsthemen heranzuführen. Dafür entwickeln wir gemeinsam mit unseren Partnern im Rahmen des WIN!-Projekts ein Unterrichtskonzept, um die Themen Trinkwassergewinnung und Wasserschutz in unserer Region alters- und zielgruppengerecht zu vermitteln. Wir freuen uns, wenn wir das Format neben dem WIN!-Projekt mit der Grundschule Oberharmersbach auch anderen Bildungseinrichtungen anbieten können.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Die Werbung für Nachhaltigkeit im Austausch mit regionalen Akteuren bis Ende 2020 messen wir anhand folgendem Zielkennwert:

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

- Anzahl der organisierten bzw. teilgenommenen Veranstaltungen bzw. Einzeltreffen mit Nachhaltigkeitsbezug

Unser Engagement in der Umweltbildung bis Ende 2020 messen wir anhand folgender Zielkennwerte:

- Anzahl der durchgeführten Bildungsprojekte
- Anzahl der betreuenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Labors
- Anzahl der aufgewendeten Mitarbeitertage bzw. -stunden

5 Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Regelmäßig finden Mitarbeitergespräche statt. Geschäftsführung und Führungskräfte pflegen eine Kultur der offenen Tür und des offenen Ohres und stehen für Belange der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kurzfristig zur Verfügung. Eine flache Hierarchie erleichtert unseren Mitarbeitenden die Vertretung ihrer Interessen.
- Wir streben eine Zertifizierung nach dem Gütesiegel „Sicher mit System“ der BG RCI an, um Arbeitsschutz noch stärker in unserem Unternehmen zu verankern.
- Unsere Belegschaft ist zugleich regional und international, schon allein aufgrund unserer Nähe zu Frankreich. Wir möchten die kulturelle Vielfalt unseres Teams erhalten und erhöhen.
- Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sichere und möglichst unbefristete Beschäftigungsverhältnisse.

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Unser Unternehmen baut auf die Fachkenntnisse und das Können unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir möchten ihnen daher zusätzlich neue berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten in innovativen Formaten bieten, z. B. als Online-Kurs.
- Flexible Arbeitszeitmodelle, Gleitzeit und teilweise auch Home Office sind bei uns etabliert, da sie helfen, unternehmerische Anforderungen und persönliche Belange unserer Mitarbeitenden miteinander zu vereinbaren. Davon profitieren beide Seiten. Wir werden daher bei der Erneuerung unserer EDV-Infrastruktur prüfen, ob sich die technische Infrastruktur für Arbeiten aus der Ferne erweitern lässt (Remote-Desktop, Cloud).
- Es ist uns wichtig, dass sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Arbeitsplatz wohl fühlen. Die Arbeitsplätze sind bei uns hell und freundlich, individuelle Gestaltung möglich. Auch zukünftig greifen wir bei der Einrichtung der Arbeitsplätze gerne Anregungen unserer Mitarbeitenden auf.
- Um Zusammenhalt und Austausch zu fördern, organisieren wir gemeinsame Aktivitäten wie Exkursionen und Feiern.
- Um die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stärker zu fördern, möchten wir einen gemeinsamen Kurs anbieten, z. B. Gymnastik oder Yoga.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Unseren Anspruchsgruppen sind sehr heterogen. Wir überprüfen regelmäßig unseren Umgang und die Kommunikation mit ihnen und versuchen im Rahmen des Dialogs ihre Belange bei unternehmerischen Entscheidungen zu berücksichtigen.
- Wir bieten interessierten Gruppen Besichtigungen unseres Labors an.
- Wir engagieren uns in der Vernetzung unserer Stakeholder, z. B. im Rahmen der von uns organisierten Schulungen für Probennehmer.
- Wir diskutieren regelmäßig mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über Nachhaltigkeit.
- Im Rahmen der Mitgliederversammlungen des SchwarzwaldWASSER e. V., Gesellschafterversammlungen und Wassermeistertagungen klären wir u. a. in Form von Fachbeiträgen über Nachhaltigkeit auf und werben für entsprechendes Engagement bei unseren öffentlichen Trägern.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir möchten Papier einsparen, indem wir die Datenerfassung bei der Probenname vor Ort künftig digital mittels Tablets durchführen.
- Wo der Einsatz von Papier weiterhin nötig ist, verwenden wir möglichst Produkte aus Altpapier.
- Unsere Merchandising- bzw. Werbeartikel und Präsente sind aus nachhaltigen bzw. recycelten Materialien.
- Beim Kauf von Nahrungsmitteln, z. B. Kaffee, achten wir auf möglichst regionale Herkunft, ökologische Erzeugung und fairen Handel. Unser Wasserspender steht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung.

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir haben auf allen Betriebsgebäuden Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung installiert (Gesamtleistung 22,7 kW).
- Wir beziehen Energie von regionalen Anbietern.
- Wir überprüfen unsere bestehenden Energietarife auf klimafreundlichere Alternativen.
- Wir achten bei der Neuanschaffung von EDV- und Laborgeräten im Rahmen einer Lebenszyklusanalyse auf deren Energiesparsamkeit.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Als Dienstleister verfügen wir über keine komplexe Lieferkette.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Wir versuchen unseren ökologischen Fußabdruck durch die in diesem Zielkonzept genannten Maßnahmen zu verringern, z. B. durch den sparsameren Einsatz von Ressourcen.
- Als Labor erzeugen wir auch Sonderabfälle. Wir entsorgen unsere Abfälle durch zugelassene bzw. zertifizierte Fachunternehmen und dokumentieren die sachgerechte Entsorgung in einem Betriebstagebuch.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Für neue bzw. verbesserte Dienstleistungen, z. B. unseren Schimmelspürhund, wollen wir aktiv Kunden gewinnen, indem wir potentielle Multiplikatoren und Fachkunden im Rahmen von Aktionen telefonisch und per E-Mail ansprechen.
- Unser Engagement in Netzwerken stärkt das Vertrauen von Kunden und Interessenten in unser Unternehmen.
- Wir sind ein mittelständiges Auftragslabor. Kundenorientiertes Handeln ist daher von höchster Bedeutung für uns im Wettbewerb mit Großlaboren. Wir legen Wert auf eine ausführliche Beratung und eine intensive Betreuung unserer Kunden auch im Vorfeld und im Nachgang eines Auftrags.
- Wir werden unser LIMS um ein CRM-System erweitern, um die Kundenbetreuung weiter zu verbessern.
- Um weiter erfolgreich zu wachsen, benötigen wir Fachkräfte. Wir bilden daher bedarfsgerecht im Labor und im kaufmännischen Bereich aus. Außerdem bieten wir regelmäßig Praktikumsplätze für Studierende, Hochschulabsolventinnen und -absolventen, Schülerinnen und Schüler, sowie für weitere Berufsinteressierte an.
- Wir werden unsere Geschäftsprozesse weiter optimieren und durch geeignete EDV und moderne Analysegeräte unterstützen, um deren Effizienz, Effektivität, Robustheit und Qualität zu erhöhen.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Durch die Optimierung und Automatisierung von Prozessen möchten wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Routineprozessen entlasten und so Freiräume für Kreativität und Innovationen schaffen.
- Austausch mit unseren Anspruchsgruppen und anderen Unternehmen ist für den Transfer von Wissen und das Hervorbringen von Innovationen wichtig. Wir möchten uns sowohl innerhalb unserer bestehenden Netzwerke über Nachhaltigkeit austauschen, als auch den Kontakt zu anderen Unternehmen, welche die WIN-Charta unterzeichnet haben, suchen.
- Wir möchten unsere Muttergesellschaft, die SchwarzwaldWASSER GmbH, nach Möglichkeit und Kräften bei deren Kooperationsprojekten mit Forschungseinrichtungen unterstützen, z. B. in der Digitalisierung der Wasserwirtschaft.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Investitionen tätigen wir im Sinne des öffentlichen Zwecks unseres Unternehmens, d. h. unsere überwiegend kommunalen Kunden bei der Sicherstellung der Wasserqualität zu unterstützen.
- Wir berücksichtigen bei Investitionen Nachhaltigkeitskriterien.
- Jährliche Wirtschaftspläne und eine fünfjährige Finanzplanung helfen uns dabei, wirtschaftlich nachhaltige Entscheidungen zu treffen.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir diskutieren innerhalb unseres Unternehmens über Nachhaltigkeit und greifen Verbesserungsvorschläge von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gerne auf.
- Wir stellen Vorträge und andere Materialien zu Nachhaltigkeitsthemen, die wir im Zuge unseres Engagements in Netzwerken, Wassermeistertagungen usw. erstellen, allen Mitarbeitenden zur Verfügung.
- Wir klären über Wasser- und Umweltthemen auf, z. B. indem wir Kindergärten mit unserem Schimmelpürhund besuchen oder im Rahmen unseres WIN!-Projekts.

6 Unser WIN!-Projekt

DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

Pilotprojekt „Naturpark-Schule“ in Oberharmersbach

Der Grundgedanke der Naturpark-Schulen ist es, Kindern und Jugendlichen auf bildungsplanorientierter Basis Themen aus den Bereichen Natur und Kultur mit außerschulischen Partnern zu vermitteln. Diese Themen werden verbindlich und dauerhaft mit hohem Praxisbezug im Lehrplan verankert. Einige Kommunen im Schwarzwald bzw. deren Schulen bewerben sich für dieses Konzept und fördern die Einführung der Grundsätze einer Naturparkschule.

Im Rahmen eines Vortrages über betriebliche Nachhaltigkeit unseres Unternehmens bei einer Mitgliederversammlung des Schwarzwaldwasser e. V. hat sich spontan die Grundschule in Oberharmersbach für unsere Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit und Wasserschutz interessiert. Gemeinsam mit der Projektleitung und der Rektorin der Schule konzeptioniert und entwickelt unser Labor vier Module für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3 und 4, die 2020 in Kooperation stattfinden sollen:

Modul 1: Wassergewinnung und -kreislauf

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Labors sowie der SchwarzwaldWASSER GmbH unterrichten die Kinder zum Thema Wasserkreislauf und Wassergewinnung. Dabei werden Modelle zum Wasserkreislauf und einer Quellsammlung gebastelt. Hydrologie und Geologie des Schwarzwaldes bzw. der Region um Oberharmersbach sollen vermittelt werden.

Modul 2: Wasserverteilung

Trinkwasserversorgung und Trinkwasserversorgungsnetz werden hier behandelt. Es findet eine Besichtigung mit Führung und Experimenten beim Zweckverband Wasserversorgung Kleine Kinzig statt. Programm und Führung erfolgen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Labors bzw. unserer Muttergesellschaft.

Modul 3: Wasserqualität

Es erfolgt eine Bachbegehung der Kinder in Begleitung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Labors sowie des Landesfischereiverbandes Baden-Württemberg e. V. Bioindikatoren und Wasserparameter werden bestimmt, um so Aussagen über die Güte von Fließgewässertypen zu treffen.

Modul 4: Wasserschutz

Gefahren für unser Wasser, z. B. durch den Klimawandel, werden aufgezeigt und erarbeitet. Anhand der chemischen bzw. biologischen Parameter werden die Kinder für das Thema Wasserschutz sensibilisiert.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wir haben für die Konzeptionierung des Projektes und der Module ein Team aus 3 bis 5 Mitgliedern unterschiedlicher Fachrichtungen (Chemie und Mikrobiologie, Wasser Ing.) bestellt. Neben der Konzeptionierung erfolgt auch die Vorbereitung der Versuche, die Beschaffung von Materialien sowie

UNSER WIN!-PROJEKT

die Durchführung und Betreuung des Unterrichts durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Zusammenarbeit mit der Schule und der Projektleitung. Da es sich um ein Pilotprojekt handelt, ist der Anfangsaufwand recht hoch. Wir wollen dieses Format aber auch weiteren Schulen bzw. Bildungsträgern anbieten, um möglichst viele Schülerinnen und Schüler für das Thema Wasser zu sensibilisieren.

Vorbereitung, Konzeptionierung und Abstimmung umfassen rund drei Tage mit im Schnitt zwei bis drei Mitarbeitenden. Die Durchführung erfolgt an vier Tagen und wird durch mindestens zwei Teammitglieder erfolgen. Der geschätzte Aufwand für das Pilotprojekt beträgt somit über 15 Mitarbeitertage zzgl. Material und Fahrtkosten. Für etwaige folgende Projekte ist der Aufwand entsprechend geringer.

7 Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Herr Karl Ulrich Kirner (Geschäftsführer)

Impressum

Herausgegeben am 24.01.2020 von

SchwarzwaldWASSER Labor GmbH

Moritzenmatten 21, 77815 Bühl

Telefon: 07223 287872-0

Fax: 07223 287872-25

E-Mail: info@sww-labor.de

Internet: www.sww-labor.de

